



## Man sieht nur, was man kennt!

### Machen Sie den Parodontal-Check!

Die Parodontalerkrankungen sind deshalb besonders heimtückisch, weil sie im Anfangsstadium vom Patienten kaum bemerkt werden. Manchmal berichten die Patienten von Zahnfleischbluten, was aber als „normal“ akzeptiert wird. Den Zahnarzt suchen die Betroffenen leider häufig erst dann auf, wenn deutliche Symptome wie Schmerzen aufgetreten sind oder Zahnlockerungen und Zahnwanderungen aufgefallen sind. Dann allerdings sind immer schon nicht mehr reparierbare Schäden eingetreten und der langfristige Erhalt der betroffenen Zähne häufig nicht mehr möglich.

Deshalb ist die Früherkennung der Erkrankung besonders wichtig. Bei der Routineuntersuchung beim Zahnarzt wird regelmäßig auch das Parodont beurteilt. Stellt er eine behandlungsbedürftige Erkrankung fest, wird er Sie darüber informieren.

Manch einer geht aber aus verschiedenen Gründen nicht so gern zum Zahnarzt, macht sich aber dennoch Sorgen um seine Zahngesundheit. Vielleicht haben Sie das Gefühl, in Ihrem Munde könnte etwas nicht stimmen.

Dazu gibt es einen sogenannten „**Parodontal-Selbst-Check**“.

Um ihn durchzuführen brauchen Sie einen guten Spiegel, besser einen Vergrößerungsspiegel, Rasier- oder Kosmetikspiegel und gutes Licht. Die normale Badezimmerbeleuchtung ist nicht selten etwas funzelig. Nehmen Sie den Spiegel und schauen Sie in Ihren Mund. Arbeiten Sie folgende Liste systematisch ab und beantworten sie die Fragen:

	Ja	Nein
1) Ist Ihr Zahnfleisch dunkelrot und geschwollen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Blutet Ihr Zahnfleisch beim Zähneputzen oder beim Essen harter Speisen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ist Ihr Zahnfleisch zurückgegangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Wackeln Zähne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Tritt eine eiterähnliche Flüssigkeit am Zahnfleischsaum aus wenn Sie Ihr Zahnfleisch massieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Haben Zähne ihre Stellung verändert, haben sich Lücken gebildet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Haben Ihre Eltern oder Geschwister frühzeitig ihre Zähne verloren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Und hier die „Auflösung“:**

- Wenn Sie alle Fragen mit NEIN beantworten konnten, haben sie mit großer Wahrscheinlichkeit keine nennenswerten Probleme mit Ihrem Zahnfleisch.
- Haben Sie nur die Fragen 1) und 2) mit JA beantwortet, liegt bei Ihnen anscheinend nur eine leichte Zahnfleischentzündung vor.
- Wenn Sie nur die Frage 3) mit JA beantwortet haben, könnte zu kräftiges Zähneputzen die Ursache sein.
- Mussten Sie eine der Fragen 4) bis 7) mit JA beantworten? Dann liegt der Verdacht nahe, dass Sie eine behandlungsbedürftige Parodontitis haben.

So ein Test kann natürlich keine zahnärztliche Untersuchung ersetzen. Er kann aber helfen, die Erkrankung selbst zu entdecken und motivieren, professionellen Rat und ärztliche Hilfe zu suchen. Denn man sieht nur, was man kennt.

**Vertrauen Sie Ihre Zahngesundheit Profis an!**

**Lassen Sie sich persönlich beraten!**

Erfahren Sie, wie Sie und Ihre Zähne gesund erhalten.  
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.

**Wählen Sie: 0 25 61 / 44 306**